

Erfahrungsbericht: Erasmus-Semester an der Universidad Pontificia Comillas, Madrid

-im Sommersemester 2022/ 23

Ich habe ein Semester an der Universidad Pontificia Comillas in Madrid, Spanien verbracht und es war eines meiner schönsten Semester. Seit dem ich von der Möglichkeit eines Auslandsemesters im Zuge des Erasmus- Programmes wusste stand für mich fest, dass ich dieses gerne in Spanien verbringen möchte. Zu einem hat mir Spanien vielen Urlauben gut gefallen, wobei mir vor allem das Lebensgefühl am meisten imponiert hat, zusätzlich hatte ich Spanisch in der Oberstufe und wollte mein Auslandssemester nutzen um meine Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen und bestenfalls zu verbessern. Ich hatte mich für die Universidad Pontificia Comillas entschieden, da diese Kurse auf Spanisch und Englisch anbietet und sehr zentral gelegen ist. Des Weiteren wollte ich gerne nach Madrid, da ich vorher noch nie dort war und ich mir die Chance in einer europäischen Hauptstadt zu leben nicht entgehen lassen wollte.

Leben in Madrid

Madrid ist eine unfassbar tolle Stadt, nahezu jeden Tag habe ich etwas neues entdeckt und habe nach meinem viermonatigen Aufenthalt immer noch das Gefühl nicht im Ansatz alles gesehen zu haben. Ich hatte großes Glück über Freunde schnell ein WG Zimmer gefunden zu haben. Die Wohnung befand sich im Zentrum von Madrid zwischen dem Palast und dem Templo de Debod. Zusätzlich konnte ich von dort zu Fuß zur Uni gehen, was für eine Großstadt wie Madrid ein absolutes Privileg ist. Auf der Website von Comillas befindet sich ein Abschnitt über Wohnmöglichkeiten über private Websites mit Vergünstigungscodes für die Benutzungs-Fees dieser Websites. Aber auch citylifemadrid hat eine gute Übersicht mit allen möglichen vertrauenswürdigen Wohnungssuchen-Websites. Auch auf Facebook gibt es einige Gruppen, über die man suchen kann.

In der Innenstadt gibt es viele tolle Shopping-Möglichkeiten, Aldi und Lidl gibt es übrigens auch, aber auch Carrefour und spanische Supermärkte wie Dia, Mercadona oder auch

Alcampo. Wenn man einen ähnlichen Laden wie dm oder auch Rossmann sucht, so ist Clarel eine klare Empfehlung. Bei Chinos, die sich an jeder Ecke befinden, findet man alles Mögliche ganz günstig und das dortige Kaufhaus, was man mit Galeria Kaufhof Karstadt vergleichen kann, heißt „El Corte Inglés“.

Vor meinem Aufenthalt sagten mir alle, dass Madrid die Stadt sei die nie schläft und sie hatten mehr als Recht. In Madrid ist wirklich Tag und Nacht was los, egal ob Sonntag oder Freitag, jeden Abend gibt es über all in der Stadt verteilt Konzerte, Bars mit Live Musik, diverse Nachtclubs, Roof Top Bars oder Lichtershow im Park. Über die Studentenorganisation für Internationale Studenten von Comillas, die sich „Unity“ nennt, kann man fast jeden Abend kostenlos in einen der größeren Clubs. Dabei handelt es sich vor allem um Partys mit ganz 2 vielen internationalen Studenten. Auch nightlifemadrid eine Unterorganisation von citylifemadrid organisiert jeden Abend irgendeine Party oder Veranstaltung für Internationale in Madrid. Im Allgemeinen ist Madrid eine sehr internationale Stadt und ist nahezu überlaufen von Auslandstudenten. Dies fand ich besonders interessant, da man so mit vielen verschiedenen Leuten in Kontakt kommen konnte. In meinen Unikursen hatte ich Kommilitonen aus Kanada, Kolumbien, Ägypten, Australien, Frankreich, den USA und vielen weiteren Ländern. Daneben hat Madrid eine große Deutsche Community, was einem bei Heimweh und der schnellen Integration in die Stadt hilft.

Neben der Uni gibt es in Madrid einiges zu erleben. Neben dem universitären Freizeitangebot, was ich nicht viel genutzt habe, aber in anderen Erfahrungsberichten näher ausgeführt wird, gibt es in Madrid viele Gyms und Sportplätze. Ich zum Beispiel war regelmäßig schwimmen, habe Basketball gespielt oder war in einem der unzähligen Parks joggen.

Das Essensangebot in Madrid ist unfassbar groß und vielseitig. Neben den typischen Tapas Bars gibt es alle erdenklichen Restaurants und Cafés. Besonders viele gute davon gibt es in den Vierteln Malasana und La Latina. Preislich ist Madrid mit einer deutschen Großstadt vergleichbar. Wobei man schnell die Spots findet an denen es günstiger ist (100 Montaditos wird schnell zu deinem besten Freund).

Sehr zu empfehlen ist die Metro-Karte, mit der man in der ganzen Comunidad von Madrid alle Nahverkehrsmittel nutzen kann. Da empfiehlt es sich entweder vorher online einen

Termin zur Ausstellung zu beantragen oder es auch direkt zum citylifemadrid Büro senden zu lassen, damit man sie gleich zu Beginn des Aufenthaltes schon nutzen kann.

Universitäres Leben

Comillas ist eine katholische Privatuniversität und zählt zu den besten Universitäten für Jura in ganz Spanien. Vor dem Beginn des Semesters gab es ähnlich wie in Deutschland Einführungsveranstaltungen, welche ich leider nicht wahrnehmen konnte, da ich noch eine Klausur in Göttingen geschrieben habe. Zu Informationen dazu verweise ich auf die anderen Erfahrungsberichte. Dennoch habe ich sehr schnell Anschluss in der Uni gefunden, denn durch die sehr kleinen Kurse, welche an die Schulzeit erinnern kam man sehr schnell mit den Kommilitonen ins Gespräch. Vor allem die internationalen Studenten waren sehr kontaktfreudig und haben einen quasi nach 2 Minuten Gespräch zu sich nach Hause eingeladen. Die Art der Lehre erinnert einen an die Oberstufe, teilweise muss man Hausaufgaben machen oder eine Präsentation halten (mal alleine, mal in der Gruppe). Nach der Hälfte des Semesters gibt es Midterm Klausuren. Diese kleinen Aufgaben zählen in die Endnote mit herein. In meinen Jura Klausuren hatte wir immer einen Multiple-Choice Teil, was eine neue und unerwartete Erfahrung für mich darstellte. Mir hat diese Art der Lehre für mein Auslandssemester sehr gut gefallen, da man so viel Englisch oder Spanisch sprechen musste und durchweg am Ball geblieben ist. Zusätzlich hat man durch die regelmäßigen Gruppenarbeiten noch schneller neue Leute kennenlernen können.

Es gibt ganz viele Kurse auf Englisch, die auch teilweise explizit nur für die internationalen Studenten angeboten werden, aber auch ganz viele spanische Kurse. Das Notensystem geht dort von 0 – 10, 10 ist die beste Note und mit 5 Punkten besteht man. Zudem wird ein Semester-begleitender Spanischkurs angeboten, sofern man den angebotenen Einstufungstest gemacht hat.

Kultur und Reisen

Madrid hat an Kultur sehr viel zu bieten. Neben vielen Museen, die man als Student auch kostenlos besuchen kann (z.B. Prado, Reina Sofia, Thyssen-Bornemisza, Museo Sorolla, Museo Cerralbo, Palacio Real (manches geht nur zu bestimmten Zeiten, also einfach mal googlen)) gibt es Theater, Musicals, Tanz und eben auch Flamenco Shows. Sonntags gibt es

einen riesigen Markt „el Rastro“, wo man auch gut Secondhand Klamotten kaufen kann und allerlei anderen Kram.

Der eigentliche Star der Stadt ist aber das Nachtleben. Da ist wirklich für jeden etwas dabei, egal ob ganz klassisch Spanische Clubs mit Reggaeton oder Salsa Tanzkurs, Techno Clubs und Open Air Events oder ganz Klassische Party Musik im Flair von David Guetta. Dabei ist zu beachten, dass Madrid keine klassischen Kiez hat, viele Clubs und Bars befinden sich im Zentrum neben Sol oder in Malasana. Viele andere cooles Clubs befinden sich aber in ganz normalen Wohnvierteln. (guck euch einfach um und nehmt alles mit).

Die Universidad Comillas hat viele WhatsApp Gruppen, in welchen man sich zu Wanderungen im Umland von Madrid oder zum Fußball spielen verabreden konnte. Mit dem Semesterticket, kann man verschiedene Orte im Umland wie Toledo besuchen. Des Weiteren bieten Unity und Citylifemadrid viele verschiedene Trips an (innerhalb Spaniens, aber auch Marokko).

Ich habe mir drei Reisen selber organisiert, einmal bin ich übers Wochenende mit Freunden nach Barcelona gefahren, dann habe ich eine Freundin in Valencia besucht und bin mit dem Bus nach Lissabon gefahren. Die Planung solcher Trips ist leicht über eine App, welche dem DB Navigator gleicht möglich.

Fazit

Mein Semester in Madrid war dar Hamma. In dieser Zeit habe ich viel über mich selber gelernt, musste diverse Male über meinen Schatten springen und bin unfassbar doll gewachsen. Die Angst des alleine Seins habe ich völlig überwunden. Madrid als Stadt kann ich nur empfehlen, selten habe ich eine so lebendige und vielfältige Stadt gesehen. Ein Auslandsemester in Madrid kann ich nur wärmstens empfehlen.